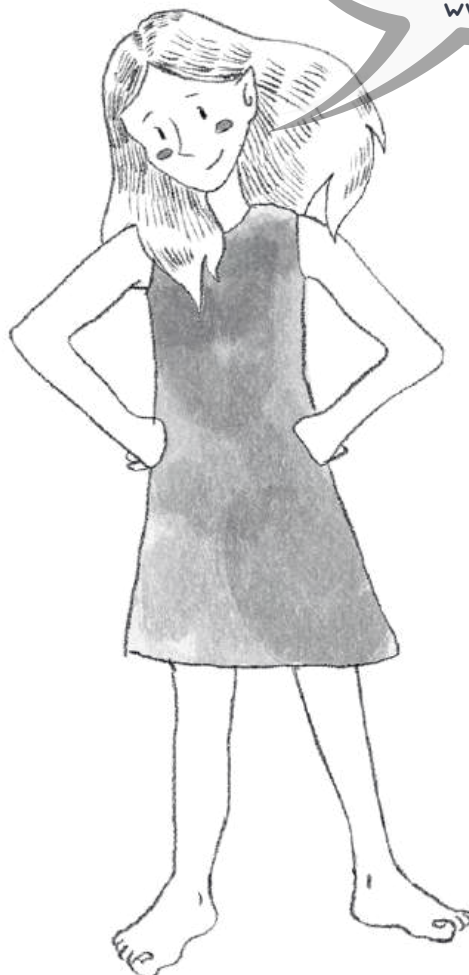


"MOLINA, DIE TRAUERFEE"

Unterstützendes pädagogisches Begleitmaterial
zum Märchen "Molina, die Trauerfee"
für trauernde Eltern
und das begleitende Familienumfeld



Ich freue mich über ein Feedback
oder eine Rezension zu meinem
Buch mit diesem Begleitmaterial.
Ich bin erreichbar über das
Kontaktformular auf
www.monicalonoce.ch



Liebe Eltern, liebe begleitende (Fach-) Personen

Ich freue mich, dass Sie mein Märchen “Molina, die Trauerfee” entdeckt haben und am unterstützenden pädagogischen Begleitmaterial interessiert sind.

In diesem Dokument stelle ich Ihnen zusätzliche Impulse und Arbeitsmittel zum Märchenbuch zur Verfügung. Diese sollen Ihnen, als betroffene Familie in einer Trauersituation oder als begleitende (Fach-)person von Familien mit Kindern dienen.

Sie finden hier:

- Grundlagen zur Trauerbegleitung mit dem Modell Gefühle.Leben.Lernen.®
- Arbeitsblätter mit Anleitung zum Gebrauch
- Vorlagen zum Ausdruck für die praktische Umsetzung

Dieses Begleitmaterial kann nur zusammen mit dem Buch von Molina sinnvoll verwendet werden. Buch und Begleitmodell sind keine Therapie oder Therapieersatz. Es sind unterstützende Hilfs- und Kommunikationsmittel für einen gesunden Umgang mit dem Tod und Verlust im Alltag von Eltern und Grosseltern und Kindern.

20. Januar 2025, Monica Lonoce

Inhaltsverzeichnis

- 03 Gedankenimpulse für Familien und ihr Umfeld
- 04 Die Trauerfee®-Grundlagen in der Familientrauerbegleitung
- 06 Theoretisch-wissenschaftliche Basis von Gefühle.Leben.Lernen.®
- 07 Trauerfee® Unterstützendes pädagogisches Begleitmaterial zum Buch
- 08 Die Trauerfee® Schutzregeln
- 09 Die fünf Gefühlsqualitäten und ihre Formen
- 10 Die 4-Schritte-Methodik
- 11 Arbeitsblätter und Kopiervorlagen mit Anleitung
- 18 Rechtliches und Impressum
- 19 Mehr von der Schule für Trauerbegleitung
- 20 Lesungen in Ihrer Lieblingsbuchhandlung oder Institution zu “Molina, die Trauerfee”

Gedankenimpulse für Familien in Trauer und ihr Umfeld

Einleitung

In dem Märchenbuch von Molina lernen Sie eine Familie kennen, deren jüngstes Kind nach einer längeren Krankheit gestorben ist. Was ein solcher Verlust für eine Familie bedeutet, und wie sie diese Aufgabe meistern kann, dafür gibt es selbstverständlich unterschiedliche Wege. Doch immer verlangt die Gestaltung des Lebens mit einem solchen Verlust von allen Familienmitgliedern eine Anstrengung, die oft über ihre Grenzen geht.

So sehe ich es auch als eine gesellschaftliche Aufgabe, einer Familie mit Kindern beim Tod eines Kindes oder Elternteils beizustehen und Ressourcen anzubieten. Leider treffen viele Familien in ihrem Umfeld meistens auf Überforderung, Ohnmacht und Hilflosigkeit.

Der Verlust eines Kindes ist für Eltern ein enormer Schmerz und verlangt von ihnen einen anstrengenden Lernprozess. Für Kinder bedeutet der Verlust eines Geschwisters zusätzlich den Verlust von Eltern, die sie belastbar, stabil und auch fröhlich erleben. Ihre Kindheit wird von einem Ereignis mitgeprägt, das - je nach Familie und Kultur - viel Unsicherheit und Sorge mit sich bringt. Ebenso ist der Tod eines Elternteils für eine Familie mit Kindern ein Lebensbruch und verlangt nach zusätzlicher Hilfestellung.

In meinem Lebens- und Trauerbegleitmodell Gefühle.Leben.Lernen.® gehen wir davon aus, dass Menschen grundsätzlich mit der Fähigkeit ausgestattet sind, sich an Veränderungen anzupassen und auch grosse Verluste zu meistern. Doch müssen Fähigkeiten ein Leben lang entwickelt, geschult und gestärkt werden. Kinder gehen meist unbefangen und offen mit dem Leben um. Damit ihnen dieses Vertrauen - ein Stück weit - erhalten bleibt, auch nach einem Verlust, benötigen sie ein Umfeld, das vorlebt und mitlebt, wie mit grossen Gefühlen und Prozessen des Lebens konstruktiv umgegangen werden kann.

Mit meinem Märchen und diesem unterstützenden pädagogischen Begleitmaterial möchte ich Ihnen eine zusätzliche Ressource anbieten, um eine solche Aufgabe zu meistern. Ich möchte Ihnen zeigen, dass die Liebe zum Leben wachsen kann, was immer es uns an Erfahrungen bringt. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Monica Lonoce



Die Trauerfee®-Grundlagen in der Familientrauerbegleitung

Wenn Sie die Geschichte von Molina und den Zwillingen Linus und Leo aufmerksam lesen, finden Sie darin verschiedene Grundlagen für eine gelingende Trauerbegleitung und einen gelingenden Trauerprozess. Sechs dieser Grundlagen möchte ich besonders hervorheben.

Frei von Erwartungen und vorgefassten Meinungen

Molina nimmt die Einladung der Geschwister, sie zu besuchen, an. Sie weiss zu Beginn dieses Abenteuers noch gar nicht, was genau das bedeutet. Doch dann lässt sie sich von ihrem Mitgefühl leiten. Da sie keine Erfahrung mit Menschenkindern hat, sondern bisher nur im Wald in der Tier- und Feengemeinschaft lebte, bringt sie auch keine Erwartungshaltung mit. Sie handelt vollkommen natürlich. Sie lässt sich von ihrer inneren Stimme leiten, wenn auch zwischendurch mit etwas Unsicherheit und Zweifel.

Offenheit und Aufmerksamkeit

Molina überlässt den Kindern bei ihren Besuchen die Führung. Sie nimmt stets nur das auf, was sich gerade zeigt. Aus diesem Moment heraus bringt sie kreative Vorschläge. Es gelingt ihr, die Kinder für ihre Ideen zu gewinnen. Dabei greift Molina auch auf Wissen zurück, welches sie in der Schule gelernt und aus ihrer eigenen Lebenserfahrung verinnerlicht hat. Sie überlässt der Familie die Gestaltung ihres Trauerprozesses und gibt sich nur dort ein, wo ihr Gegenüber sich öffnet.

Vertrauen und Zumuten

Molina kommt gar nicht auf die Idee, dass die Kinder oder ihre Eltern, ihren Weg in ein Leben ohne den kleinen Lukas, nicht finden. Sie bewertet die Gefühle und Gedanken der Kinder und der Eltern in keiner Weise. Sie vertraut auf Fähigkeiten wie Kreativität, Intuition, Erleben, Lernen und Gestalten.

Molina selbst erlebt im Zusammensein mit den Geschwistern ihre eigenen Gefühle verstärkt. Sie mutet sich selbst das Neue zu, das auf sie zukommt. Sie bleibt in der Beziehung zu den Kindern authentisch. Sie geht in Verbindung, ist nahbar und zeigt den Geschwistern auch ihr eigenes Gefühlserleben, auf ihre einzigartige Feenart. In solchen Momenten inspirieren sich die Fee und die Kinder gegenseitig,



Sichere Erzählräume

Molina gelingt es bei ihren Besuchen neue Räume zu öffnen. Sie nimmt das Erleben und die Gefühle der Kinder auf und gibt ihnen einen angemessenen Rahmen. Sie dient Linus und Leo als Bezugspunkt, ohne dass sie selbst viel dazugibt. Indem die Kinder in diesem geschützten, gehaltenen Raum von ihren Gefühlen, Erinnerungen, Ereignissen und ihren Sorgen erzählen können, transformieren sich schwere, belastende Gefühle und Gedanken in Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Sinnhaftigkeit. Molina sorgt dafür, dass die Kinder in ihrem Erleben gesehen, gehört und gewürdigt werden. Das ist der Trost, nach dem alle suchen, und der heilsam ist. Das ist der Raum, in dem Stärkung, Entwicklung und Lernen möglich wird.

Freiheit und Verantwortung

Molina besucht die Kinder so lange als begleitende Trauerfee, wie der Trauerprozess eine solche Unterstützung von außen benötigt und sinnvoll ist. Die Familie bleibt in ihrer Eigenverantwortung, wie sie ihren Prozessweg gestaltet. Alle Familienmitglieder folgen ihrem Leben und Molina ist eine hilfreiche Ressource für eine gewisse Zeit. Der Ansatz ihrer Trauerbegleitung gründet auf Befähigung und Stärkung von Abschiedsfähigkeit im Sinne von Lebenskompetenz.

Ausbildung, Supervision, Selbstreflexion

Molina hat mit der Grossfee im Hintergrund eine Lehrperson und "Supervisorin", mit der sie sich über ihre Aufgabe und ihr Erleben austauscht und reflektiert. Sie nimmt diese Instanz in Anspruch, für einen gesunden Umgang mit ihren eigenen Gefühlen und ihrer Betroffenheit, während der Begleitung der Familie. Ihre Fragen, ob sie richtig handelt in der Begleitung der Kinder, sind Teil ihrer eigenen Entwicklung. Sie lernt selbst durch diese Aufgabe viel Neues. Sie übernimmt Verantwortung für ihr eigenes Wohlergehen, auch für ihre persönlichen Beziehungen, sodass sie ihre Ausbildung im Kreise ihrer Gruppe abschliessen kann.

Empfehlung:



Versuchen Sie als erwachsene Begleitperson - auch als Eltern - diesen Grundlagen im Ansatz zu folgen. Seien Sie ebenso neugierig, wie die Kinder, stellen Sie Fragen und seien Sie offen für die Antworten. Folgen Sie den Impulsen aus dem Buch und diesem Begleitmaterial und lassen Sie sich überraschen. Finden Sie jemand, der Sie stärkt und auf Ihrem Weg begleitet. Haben Sie keine Erwartungen und verfolgen Sie keine Ziele. Folgen Sie dem Leben und vertrauen Sie ihren Fähigkeiten.



Theoretische Basis von Gefühle.Leben.Lernen.®

Gefühle.Leben.Lernen.® macht Prozesse und Gefühle verstehbar, handhabbar und sinnhaft. Das gibt Sicherheit. Die Klarheit der Methodik hilft, Lebensereignisse und Gefühle zu ordnen und darüber zu sprechen. Die kreative Arbeit fördert Empathie und stärkt emotionale Kompetenz, bei Kindern und Erwachsenen in der Begegnung und im Umgang mit Abschied, Verlust und Trauer im Alltag.

Das Modell ist ein humanistisches Begleitmodell. Es gibt betroffenen Menschen und Fachpersonen Grundlagen und Werkzeuge in die Hand, um Trauerprozesse ganzheitlich und gelingend zu gestalten. Die Universalität des Modells macht die Anwendung Zuhause in der Familie, in der Schule, in der Palliative Care und in der Trauerbegleitung möglich, Gefühle.Leben.Lernen.® ist kein therapeutisches Modell, auch wenn viele Therapeut:innen damit arbeiten.

Grundhaltung im Lebens- und Trauerbegleitmodell Gefühle.Leben.Lernen.®

Wir gehen davon aus, dass wir Menschen mit den erforderlichen Fähigkeiten ausgestattet sind, um auch einen bedeutungsvollen Verlust sinnhaft in die eigene Biografie zu integrieren. Damit dies gelingen kann, übernimmt das Umfeld Mitverantwortung. Das bedeutet, dem trauernden Menschen in seiner aktuellen Situation, respektvoll und anerkennend zu begegnen und ihm Ressourcen als Unterstützung anzubieten.

Menschen in Verlustsituationen brauchen niemanden, der sie retten will. Sie brauchen Anerkennung für die grosse Leistung, die sie vollbringen müssen. Nämlich ihr Leben neu ordnen und mit dem Verlust leben lernen. Sie brauchen konkrete Unterstützungsangebote und echtes Interesse, ohne dass ihnen ihre Fähigkeiten und Eigenverantwortung abgesprochen werden. Sie brauchen Menschen, bei denen sie manchmal verzweifelt und untröstlich sein dürfen. Um daraus wieder einen nächsten Schritt zu wagen. Sie brauchen ein Gegenüber, das ihnen zumutet, diese Lebenserfahrung zu meistern.

Das Kohärenzempfinden aus der Salutogenese von A. Antonowsky

Die drei Kohärenz-Dimensionen **Verstehbarkeit – Handhabbarkeit – Sinnhaftigkeit** sind in der gesamten Herangehensweise des Modells Gefühle.Leben.Lernen.® richtungsweisend und verankert. Für eine Erhaltung bzw. Stärkung der psychischen, emotionalen, körperlichen und sozialen Gesundheit.

Autorin und Gründerin/Leiterin der Schule für Trauerbegleitung

“Molina, die Trauerfee” ist das neueste Buch von Monica Lonoce. Mehr über ihren Hintergrund und über das Angebot ihrer Schule finden Sie auf www.monicalonoce.ch

TRAUERFEE®

Unterstützendes pädagogisches Begleitmaterial zum Buch

Aus meiner persönlichen Erfahrung, sowie aus unzähligen Begleitungen von Menschen in Verlustprozessen und durch viele Jahre professionelle und persönliche Entwicklungsarbeit ist mein Lebens- und Trauerbegleitmodell Gefühle.Leben.Lernen.® entstanden. Das Herzstück darin sind die verschiedenen Tools, allen voran die fünf Gefühlsqualitäten mit ihren Formen und der Methodik.

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit, das Modell kennen zu lernen und auszuprobieren. Folgen Sie einfach Kapitel um Kapitel der Geschichte im Buch und adaptieren Sie diese auf Ihre Situation. Vertiefen Sie die Inhalte im Buch und machen Sie selbst eine - vielleicht überraschende - Erfahrung im Umgang mit vielfältigen Gefühlsqualitäten.

Bitte lesen Sie zuerst sorgfältig die Hinweise, bevor Sie die Arbeitsblätter nutzen. Diese Arbeitsblätter und Anleitung sind im Zusammenspiel mit dem Märchen von Molina bereitgestellt. In dem Märchen ist die Methodik enthalten.

Mehr Informationen für begleitende Fachpersonen für eine vertiefte professionelle Anwendung finden Sie auf Seite 19.



DIE TRAUERFEE® SCHUTZREGELN

Um einen sicheren Vertrauensraum aufzubauen, braucht es Klarheit und Regeln. Vor allem im Bereich Gefühle sollen die Menschen sich sicher fühlen. Deshalb gibt es die Schutzregeln, die ich vor allem in der Arbeit mit Kindern entwickelt habe. Ich fragte: Was dürfen andere nicht tun, wenn Du etwas von Dir und von Deinen Gefühlen erzählst? Die Antworten waren und sind stets die Gleichen:

Nicht auslachen - nicht urteilen - nicht weitererzählen.

Das sind die Trauerfee®-Schutzregeln. Alle Beteiligten sollen diese kennen und damit einverstanden sein. Drucken Sie das Bild aus und übergeben Sie es als kleines Geschenk, oder hängen sie es gut sichtbar auf, zum Beispiel am Kühlschrank.



Die fünf Gefühlsqualitäten und ihre Formen

Gefühle und Ereignisse ordnen wir fünf Gefühlsqualitäten zu. Jede dieser Gefühlsqualität hat eine eigene Form. Wie die verschiedenen Formen zustande gekommen sind, steht im Märchen von Molina. Und im Buch gibt es zusätzlich zu jeder Gefühlsqualität noch einen kraftvollen Zauberspruch.

Wann fühlen wir diese Gefühlsqualitäten?



Herzgefühle fühlen wir, wenn wir mit dem Platz in der Mitte unseres Herzens verbunden sind. Sie sind unsere grösste Kraftquelle und zeigen uns den Weg zu Selbstfürsorge und strahlender Lebenigkeit.



Wutgefühle fühlen wir, wenn unsere Grenzen verletzt wurden. Sie weisen uns darauf hin, dass es darum geht Grenzen zu schützen. Sie geben uns die Energie um Stopp zu sagen oder um etwas zu ändern.



Trauergefühle fühlen wir, wenn etwas nicht so ist, wie es sein sollte. Dank ihnen realisieren wir, dass sich etwas Wichtiges verändert und wir hinschauen sollen, um den Abschied zu gestalten.



Gemeinschaftsgefühle fühlen wir, wenn wir mit anderen verbunden sind. Mit ihnen erleben wir Akzeptanz und Zugehörigkeit. Sie motivieren uns zu Einsatz und Hingabe für Grösseres und geben uns Halt.



Triumphgefühle fühlen wir, wenn wir über unsere Grenzen hinausgewachsen sind. Sie stärken uns für neue Herausforderungen, bestätigen uns in unseren Bemühungen und sind eine Quelle von Mut und Glück.



Die 4 Schritte-Methodik:

Wir machen es genau wie Molina, Linus und Leo im Buch

- **1. Schritt: Verstehbarkeit = Etwas erklären, einordnen, nachvollziehen können**

Je nach Situation, erklärt Molina Linus und Leo etwas zum Geschehen, das sie gerade erleben. Zum Beispiel von dem besonderen Ort im Herzen oder vom Druck bei einem Gewitter. Linus und Leo geben ihr neues Wissen später ihren Eltern weiter und vertiefen damit ihr eigenes Verstehen.

- **2. Schritt: Handhabbarkeit = etwas gestalten, zeichnen, basteln, aufschreiben**

Molina macht Vorschläge und gibt Anleitung, was die Kinder machen (gestalten) könnten, z.B. Herzen malen oder Tränen mit Erinnerungen und Wünschen füllen. Sie gibt den Geschwistern Impulse und setzt das Material ein, das gerade da ist. Es geht darum, den Gefühlen, die sich zeigen, Ausdruck zu geben. Kinder lernen schnell und beteiligen sich gerne an diesem 2. Schritt. Bald denken sie mit und suchen selbst nach Gestaltungsideen. Zum Beispiel die Collage beim Gemeinschaftsgefühl oder ein eigenes Buch schreiben und zeichnen. Auch die Eltern von Linus und Leo müssen neue Ressourcen finden, zum Beispiel mit der Teilnahme am Kurs für einen selbstgestalteten Gedenkstein für Lukas.

- **3. Schritt: Verstehbarkeit+Handhabbarkeit stärken = erzählen, sich zeigen,**

Molina schafft sichere Räume in denen die Geschwister das Gestaltete zeigen und erzählen können. Sie sorgt dafür, dass die Kinder gehört und gesehen werden. Sie ist vollkommen präsent. Auch Linus und Leo sind neugierig und aufmerksam und wissen, dass sie ihren Raum bekommen, das Eigene zu erzählen. Die Gefühlsformen sind dafür eine wirksame, grossartige Hilfe.

- **4. Schritt: Sinnhaftigkeit = Teilhabe erleben**

Molina hört gut zu. Indem sie Fragen stellt, ermöglicht sie den Kindern, eigene Erkenntnisse zu gewinnen. Sie fühlen sich ernst genommen, sie bekommen Anerkennung für ihren Prozess und für alles, was ihnen gelingt in ihrer Situation. Durch das Gestalten und Erzählen und Gewürdigtwerden ergibt sich ein Gefühl von Sinnhaftigkeit im Moment und vielleicht, mit der Zeit auch darüber hinaus.

Arbeitsblätter und Kopiervorlagen mit Anleitung



**Kurz-Anleitung,
wenn Sie Molinas Modell und Methodik ausprobieren wollen:**

- Lesen Sie erst das Buch “Molina, die Trauerfee” aufmerksam durch.
- Folgen Sie der 4-Schritte-Methodik auf Seite 10 in diesem Begleitmaterial.
- Verwenden Sie als Familie oder als Fachperson in einer Trauerbegleitung die Vorlagen für die Formen von Gefühle.Leben.Lernen.® auf den folgenden Seiten. Es ist manchmal einfacher, in das kreative Tun einzusteigen, wenn die Vorlage schon da liegt. Es gibt zwei verschiedene Grössen zur freien Auswahl.
- Nach dem Zeichnen/Schreiben (in die Formen hinein) können die Formen ausgeschnitten werden, das verstärkt ihre Klarheit und schenkt einen Moment der Ruhe. Molina leitet im Buch die Kinder dazu an.
- Das Zeichnen und Erzählen dauert jeweils ca. 5 - 7 Minuten pro Person. Es sind immer kurze Momentaufnahmen im Alltag. Lassen Sie die Kinder bzw. Eltern oder andere Familienmitglieder selbst eine Gefühlsqualität wählen.
- Ich empfehle Ihnen: Folgen Sie einfach der Kapitel-Reihenfolge im Buch und später wählen die Kinder/Familie die Formen je nach Bedarf.



HERZgefühle

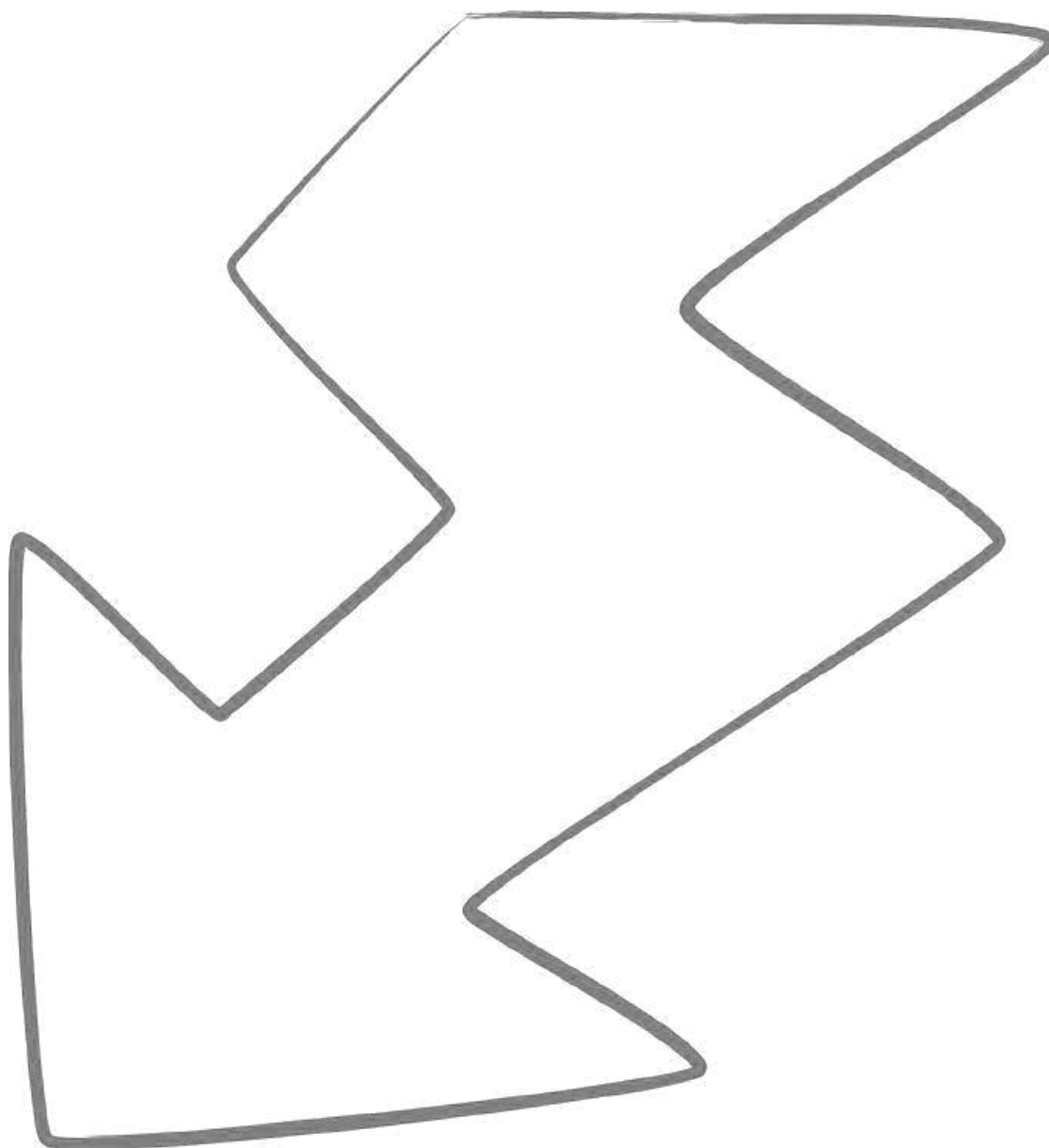


Wichtig: fülle erst in der Mitte Deinen eigenen Platz in Deinem Herzen aus, danach erst alle anderen Menschen, Tiere, Dinge, denen Du einen Platz in Deinem Herzen gibst.

Meine Gedanken zum HERZgefühl



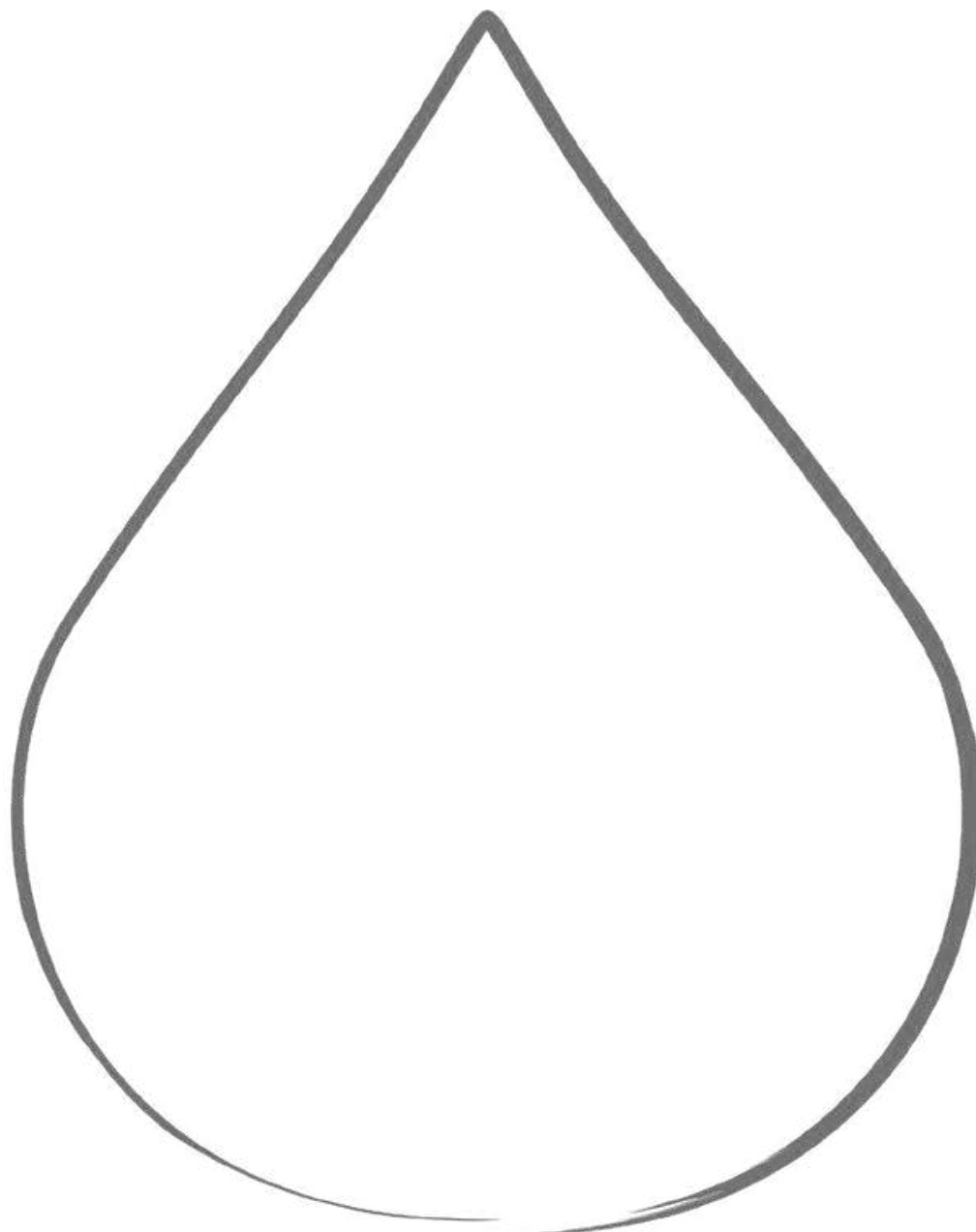
wutgefühle



Meine Gedanken zum Wutgefühl



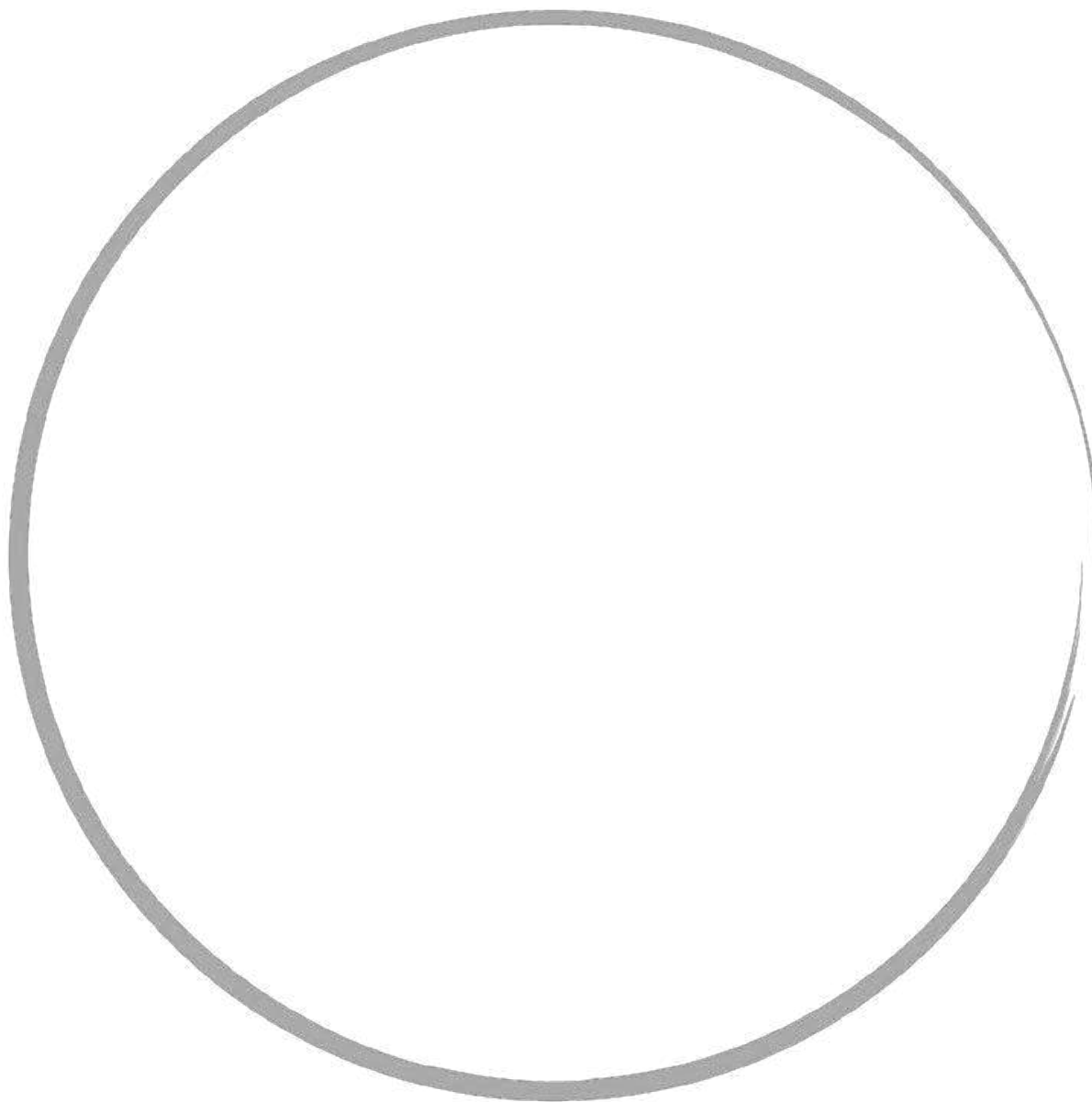
TRAUERgefühle



Meine Gedanken zum TRAUERgefühl



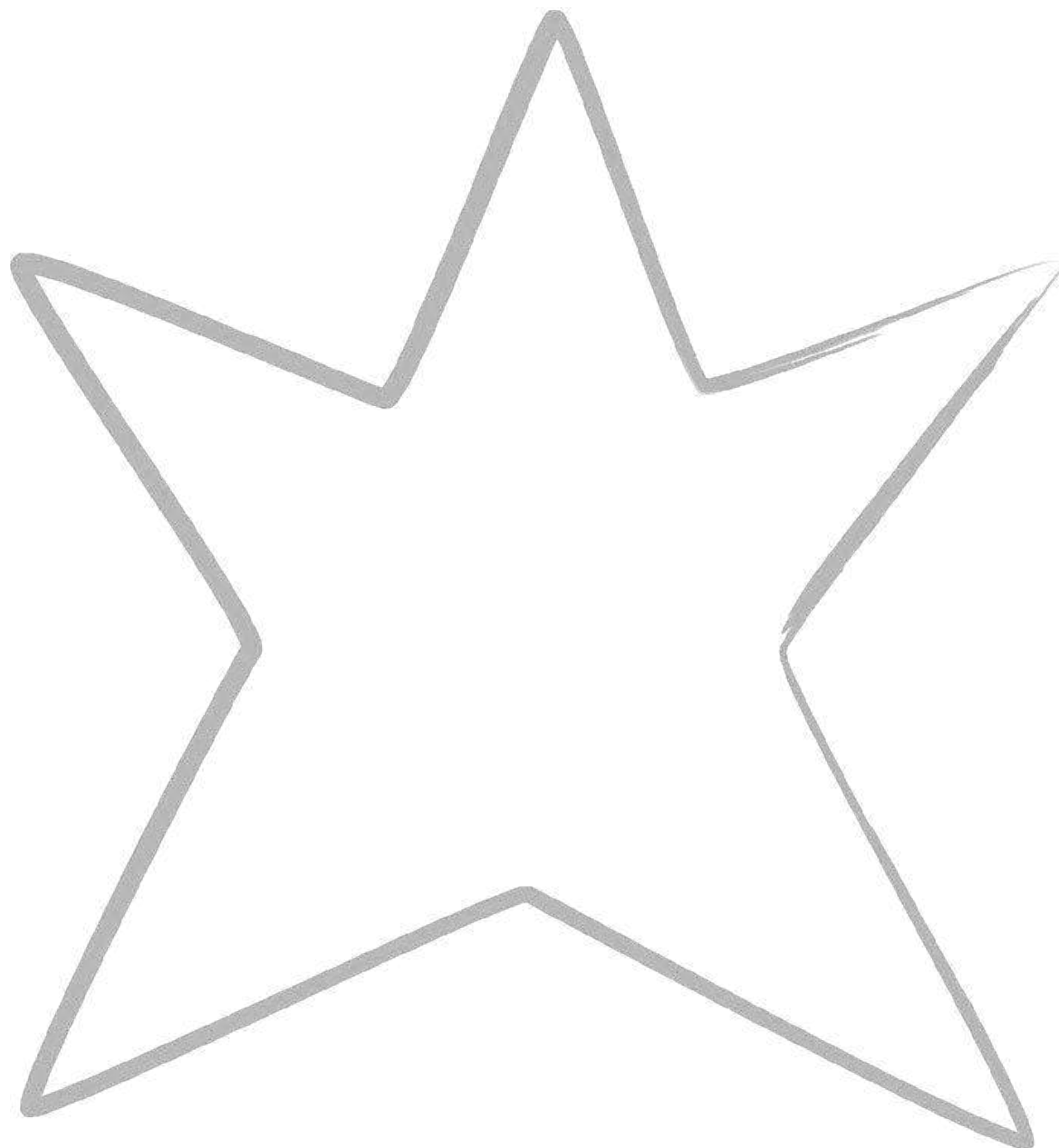
GEMEINSCHAFTSgefühle



Meine Gedanken zum GEMEINSCHAFTSgefühl



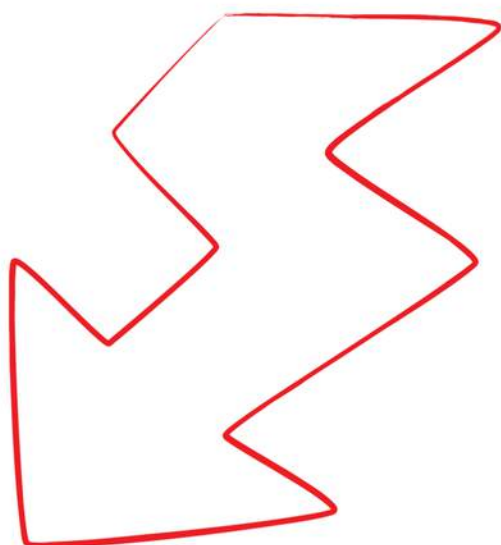
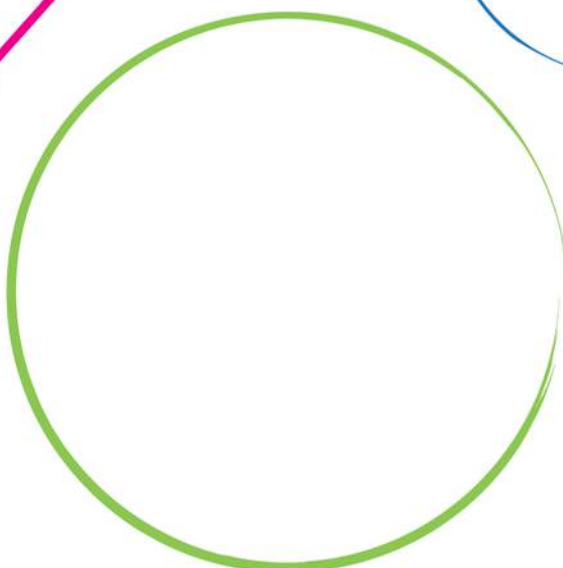
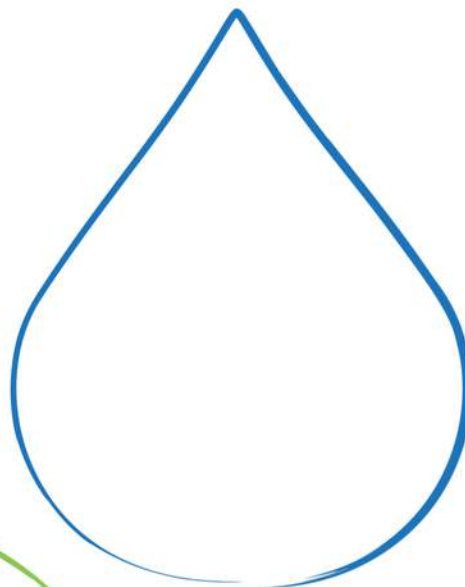
TRIUMPHgefühle



Meine Gedanken zum TRIUMPHgefühl



KOPIERVORLAGE MINI





Rechtliches

➔ Bitte und Regeln

Das Buch "Molina, die Trauerfee" sowie das pädagogische Begleitmaterial dürfen nicht für Schulungen oder Trainings genutzt werden. Dies bleibt einzig der Schule für Trauerbegleitung von Monica Lonoce vorbehalten.

Die Namen Trauerfee® und Gefühle.Leben.Lernen.® sind als Wortmarken im Verzeichnis für geistiges Eigentum eingetragen und geschützt.

Danke, dass Sie das Urheberrecht und Copyright der Inhalte und Bilder in diesem Dokument und im Buch respektieren.

➔ Freistellungserklärung

Mit der Nutzung dieses Begleitmaterials zum Buch Molina, die Trauerfee haben Sie zur Kenntnis genommen, dass das Trauer- und Lebensbegleitmodell Gefühle.Leben.Lernen.® von Monica Lonoce mit all seinen Tools keine Therapie darstellt oder ersetzt.

Die Entwicklerin/Herausgeberin kann nicht haftbar gemacht werden für Ereignisse und Resultate, welche im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Begleitmaterials, ihrer Angebote und ihres Modells entstehen.

Impressum

Tisia AG
Monica Lonoce Schule für Trauerbegleitung
Störklingasse 44
4125 Riehen
Tel. 043 819 37 32
mail@monicalonoce.ch. www.monicalonoce.ch

Mehr von der Schule für Trauerbegleitung

zertifikats-Lehrgang Trauerbegleitung

Sie sind Fachperson aus Therapie, Beratung, Begleitung, Gesundheitsberufen, Psychologie, Seelsorge u.a. und möchten das Modell Gefühle.Leben.Lernen.® sicher und professionell in ihrem beruflichen Alltag einsetzen?
Vertiefen Sie Ihre Begleitkompetenzen und unterstützen Sie Menschen in Trauersituationen ganzheitlich und zeitgemäss.

Mehr Informationen auf
www.monicalonoce.ch/zertifikats-lehrgang



Workshops und Seminare zu "Molina, die Trauerfee"

Schauen Sie einfach auf der Webseite nach oder abonnieren Sie den Newsletter und erhalten monatlich auch dazu Informationen.

Mehr Informationen auf www.monicalonoce.ch/trauerfee

Monatlicher, kostenloser Newsletter

Abonnieren Sie einfach und kostenlos meinen monatlichen Newsletter. Sie bekommen jeden Monat spannende Fachimpulse und Tipps rund um das Thema Abschied und Anfang. Ich informiere im Newsletter jeweils über Neuigkeiten zur Trauerfee® und unseren Angeboten. (Sie können sich jederzeit mit einem Klick wieder abmelden.)

Mehr Informationen auf www.monicalonoce.ch

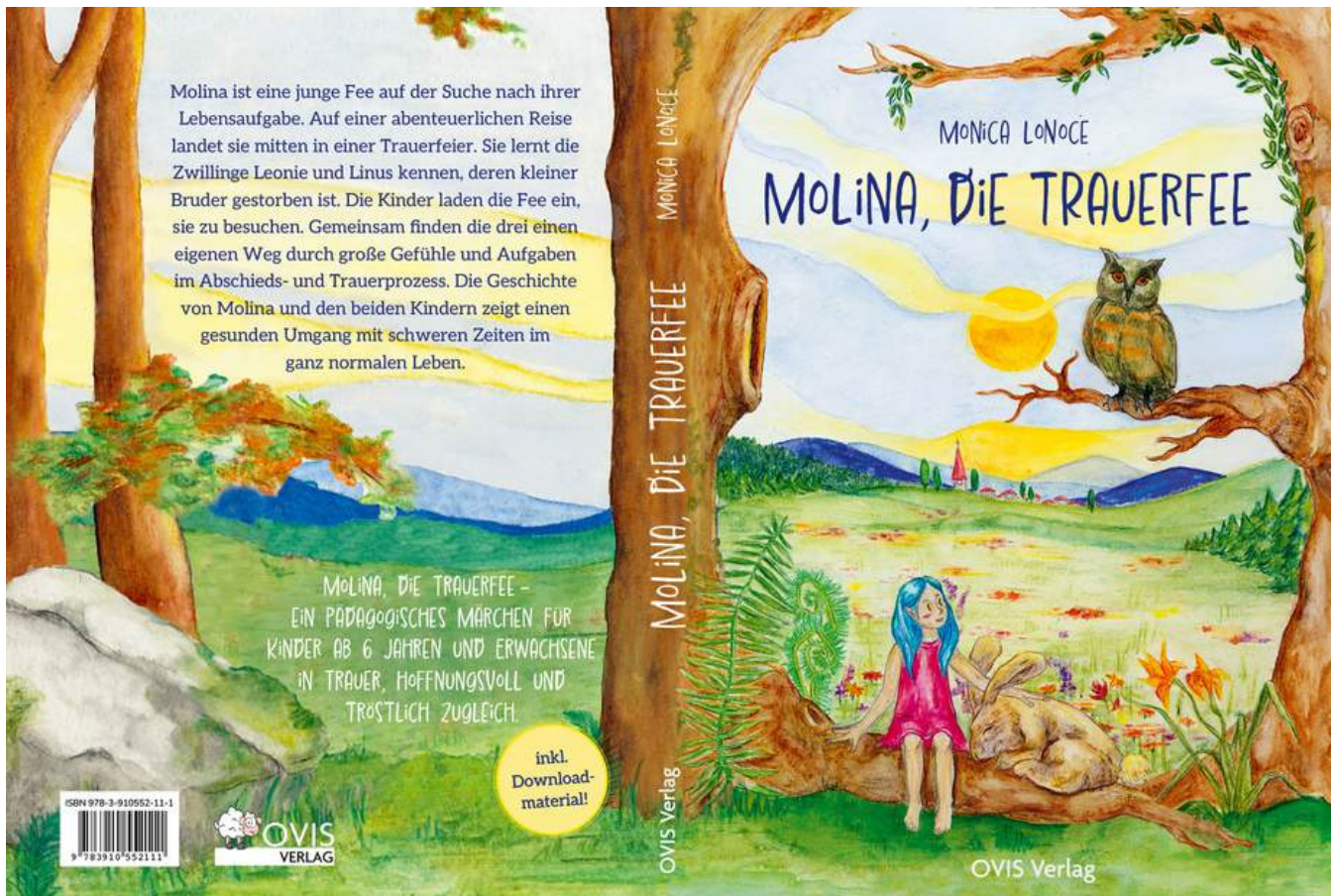


Dem Leben folgen®

Die Kraft-Audio-Begleitserie für Dich und für Menschen um Dich. Hör Dir die Audios jederzeit und überall an, wähle aus dem Angebot und lade Dir die gekauften Audios auf Dein Handy. Verschenke eine Serie mit einem Geschenkgutschein. Gerne kannst Du Flyer bei der Schule bestellen.

Mehr Infos hier: www.demlebenfolgen.ch

"MOLINA, DIE TRAUERFEE" gibt es überall, wo es Bücher gibt.



Für Lesungen
in Ihrer Buchhandlung oder Institution ...

... kommen Sie auf mich zu, wenn Sie eine Lesung organisieren
möchten. Sie erreichen mich über das Kontaktformular auf
www.monicalonoce.ch